

Wissenswertes rund um den Zogelsdorfer Sandstein:

Utl. Steinmetzmuseum in Burgschleinitz wird eröffnet=

St.Pölten (NLK) - Am Samstag, 5. September, wird um 16 Uhr das Steinmetzhaus Zogelsdorf in Burgschleinitz im Bezirk Horn eröffnet. Das Steinmetzhaus wird als Museum eingerichtet, welches die wirtschaftliche, kulturelle und kunstgeschichtliche Bedeutung des Zogelsdorfer Kalksandsteins dokumentiert. Der Sandstein entstand vor zirka 20 Millionen Jahren und wird geologisch als "Zogelsdorfer-Formation" bezeichnet. Im Steinmetzmuseum erfährt man Wissenswertes und Interessantes rund um den Zogelsdorfer Sandstein, über seine Entstehung, über Vorkommen und Brüche sowie über die abgebauten Produkte und deren Abbau- und Bearbeitungsmethoden. Ebenfalls weiterbilden kann man sich bei der historisch räumlichen Verbreitung des Zogelsdorfer Steines und der Verbreitung seiner Produkte, denn auch dieses Thema wird im Steinmetzhaus näher erläutert. So weiß wohl kaum jemand, daß man diesen Stein neben dem Bau der Stifte Zwettl, Göttweig, Melk, Klosterneuburg und Heiligenkreuz auch für den Bau des Wiener Stephansdomes verwendete.

Zur Finanzierung des Baues des Steinmetzhauses haben neben dem Land Niederösterreich auch das Bundesdenkmalamt und ECO PLUS beigetragen. Den größten Anteil an Geld- und Eigenleistung trug die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle
Tel.: 02742/200/2175

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0147 1998-08-27/12:05

271205 Aug 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980827_OTS0147